

Euroguidance-Fachtagung 2014

Die Rolle von Guidance in einer sich wandelnden Arbeitswelt

28. Oktober 2014

Kardinal König Haus □ Kardinal-König-Platz 3 □ 1130 Wien

www.bildung.erasmusplus.at/euroguidance_fachtagung_2014

Die schwindende soziale und ökonomische Sicherheit wird als Bedrohung empfunden und verlangt Strategien zur erfolgreichen Navigation durch das Leben. Welchen Beitrag kann Guidance in Hinblick auf aktuelle Trends am europäischen Arbeitsmarkt speziell bei der Unterstützung Erwachsener leisten?

Peter Plant, Aarhus University, Dänemark, entfaltet in seinem englischsprachigen Beitrag die Dynamiken von Guidance in einer Perspektive des Lebensbegleitenden Lernens und postuliert, dass Guidance in Europa heute drei Rollen erfüllen muss: „solving, preventing, and coping“.

Die Autorin der CEDEFOP Studie „Navigating difficult waters: learning for career and labour market transitions“, Antje Barabasch, zeigt auf, wie Weiterbildung zur erfolgreichen individuellen Bewältigung beruflicher Übergangsphasen beiträgt und leitet daraus Empfehlungen für die Politik ab.

Was ist der konkrete Ansatz der Arbeitsmarktpolitik in Österreich und Europa? Wie nimmt die Lifelong Guidance Strategie in Österreich Bezug auf aktuelle Herausforderungen? Hierzu referieren Regina Barth und Gerhard Krötzl (BMBF).

Die Konferenz bietet neben der plenaren Diskussion auch sechs parallele Workshops zur Vertiefung sowie die Möglichkeit, europäische und nationale Projekte und Beratungsangebote im Rahmen eines Marktplatzes kennen zu lernen und sich zu vernetzen.

Programm

(Stand 25.6.2014)

09:00 – 09:30 **Registrierung**

Setting the Scene

Moderation: Euroguidance Österreich

09:30 – 09:45 **Begrüßung**

09:45 – 10:30 **An die Freude? Guidance in an ever-changing labour market (in English)**
Peter Plant, Aarhus University

10:30 – 11:15 **Berufliche Wechsel in der Mitte des Lebens –
Wie Guidance unterstützen kann**
Antje Barabasch, Cedefop

11:15 – 11:45 Reise durch den Marktplatz und Kaffeepause

11:45 – 12:00 **Impressionen aus dem Marktplatz**
Euroguidance Österreich

12:00 – 12:30 **Trends am Arbeitsmarkt in Österreich und Europa**
N.N

12:30 – 12:45 **Aktuelle Strategien für die Weiterentwicklung der
Bildungs- und Berufsberatung im Bildungsbereich im
Hinblick auf den Wandel am europäischen Arbeitsmarkt**
Regina Barth und Gerhard Krötzl (BMBF)

12:45 – 13:00 **Das Angebot von Euroguidance für Berater/innen**
Euroguidance Österreich

13:00 – 14:00 Mittagessen

Thematische Arbeit in Workshops

14:00 - 16:30 **Parallele Workshops**

Transfer und Zusammenfassung

16:30 – 16:45 **Austausch zu den Workshops**

16:45 – 17:00 **Zusammenfassung und Ausblick**

17:00 – 18:00 Ausklang bei einem Glas Wein

Workshops

Workshop 1 - Erosion von Jobsicherheit und atypische Beschäftigungsverhältnisse: Wie kann Resilienz trainiert werden?

Unter Resilienz versteht man die Fähigkeit, Krisen unter Nutzung persönlicher und sozial vermittelter Ressourcen zu meistern und sich dabei weiterzuentwickeln. Krisen begleiten Verlustereignisse, Innovationen und Veränderungsprozesse und können in diesem Sinne als Chance für persönliches Wachstum gesehen werden. Resiliente Menschen sind fähig, selbstwirksam, lösungsorientiert und zuversichtlich neue Lebensaufgaben und ihr Umfeld zu gestalten. Viele Ressourcen und Veränderungspotenziale sind bereits aufgrund früherer positiver Bewältigungserfahrungen in uns grundgelegt, andere müssen neu geplant und umgesetzt werden. Der Workshop führt Sie zu den theoretischen, praktischen und psychologisch fundierten Grundlagen des Resilienzkonzeptes und bietet die Möglichkeit, erste Ideen für das Aufspüren und Umsetzen von Resilienzfaktoren und persönlichen Ressourcen zu entwickeln.

Leiterinnen:

Barbara Leymüller, Beraterin, Coach, Referentin, B7 - Rat und Tat für Arbeit und Leben

Renate Rechner, Arbeits- und Organisationspsychologin, steps4you

4

Workshop 2 - Wie funktioniert Lernen am Arbeitsplatz? Erste Ergebnisse des thematischen Netzwerks Work Based Learning

Welche unterschiedlichen Formen des Lernens können Betriebe und Ausbildungsanbieter in Bezug auf Re-Skilling und Upskilling in Betracht ziehen? Wie werden passende Lernstrategien identifiziert und der Zugang zu Weiterbildung für niedrig qualifizierte Arbeitnehmer/innen erleichtert?

Der Workshop zeigt ausgewählte Tools zur Beratung im Betrieb und identifiziert was nötig ist, um erfolgreich in Betrieben beraten zu können.

Leiterin:

Ida Karner, Nationalagentur Lebenslanges Lernen, Berufliche Bildung

Workshop 3 - Mitgebrachte Bildung – Herausforderungen für die Beratung in einer Einwanderungsgesellschaft

Der Workshop setzt sich mit arbeitsmarktpolitischer Beratung, im Speziellen mit Anerkennungsberatung im interkulturellen Kontext auseinander. Im Vordergrund stehen im Ausland erworbene Qualifikationen.

Leiterin:

Milica Tomic, Beratungszentrum für Migranten und Migrantinnen,
Anlaufstellenkoordination

Workshop 4 - Wie kann das Europass Portfolio bei der Kompetenzerfassung unterstützen?

Der Europass mit seinen fünf Dokumenten macht erworbene Qualifikationen, Fähigkeiten und Kompetenzen transparent und verständlich. Im Workshop wird vorgestellt, wie diese Tools in der Beratung - auch bei geringen formalen Qualifikationen - eingesetzt werden können. Die Teilnehmer/innen probieren exemplarisch Elemente des „Europass Bewerbungstraining in Englisch“ aus.

5

Leiterin:

Alexandra Enzi, Nationalagentur Lebenslanges Lernen, Europass

Workshop 5 - Frauen im Blickfeld: Potentiale und Ressourcen von Mitarbeiter/innen 50 +, Beratung für innovative Ausbildungsmodelle und organisationsübergreifende Kooperationen

Männer und Frauen über 60 steuern die Wirtschaft und regieren Europa. Trotzdem halten sich Stereotypen über die Generationen 50+ hartnäckig. Ihnen wird geistige Inflexibilität nachgesagt und am Arbeitsmarkt werden stetig Vergleiche gezogen, bei denen das biologische Alter mit der Arbeitsleistung, Lernbereitschaft und der Weisheit verglichen werden. Um mit diesen Stereotypen aufzubrechen präsentiert nowa im Rahmen des Workshops erstaunliche Ergebnisse von Analysen in Unternehmen und stellt darauf aufbauend erfolgreiche Modelle vor.

Ein weiteres Thema des Workshops sind die neuen Berufsfelder am Arbeitsmarkt. Dabei wird die Problematik behandelt wie es gelingen kann, Frauen für technische Ausbildungen zu interessieren, wie zukunftssträchtige Berufsfelder identifiziert werden können und wie Unternehmen ins Boot geholt werden können. Es wird gezeigt, wie in weiterer Folge organisationsübergreifende Kooperationsmodelle entstehen.

Die Zentren für Ausbildungsmanagement (zam) drehen an vielen Schrauben gleichzeitig – und der Erfolg gibt ihnen seit Jahren recht. Dieser Workshop gibt Einblicke in die Beratung und Begleitung von Frauen und Unternehmen und die Prozesse, die zur Entwicklung und Umsetzung von innovativen bedarfsorientierten Ausbildungslehrgängen führen.

Leiterinnen:

Heide Cortolezis, Geschäftsführerin nowa – Training-Beratung-Projektmanagement
Gertrude Peinhaupt, Regionalleiterin zam-nowa, zam Steiermark GmbH

Workshop 6 - The Four Rooms of Change ® - How to support clients in times of difficult labour market situations (in English language)

The Four Rooms of Change is the theory about life itself, especially about what is happening to oneself and others in connection with change, crisis, renewal, stresses or other hardships. It helps individuals and groups to manage and understand themselves better in various aspects of Contentment – Self-censorship – Confusion and Inspiration.

In this workshop participants will, based on their personal changing processes, learn more about the theory and have a chance to use a practical tool - questioning technique. The questioning technique is based on The Four Rooms of Change Theory and is useful to support clients in a change process in times of difficult labour market situation. Participants will have the opportunity to practice the questioning techniques and support each other for the change in matter.

6

Chair:

Rajka Marković and **Zvezdana Dragojević**, psychologists, certified coaches and certified users of The Four Rooms of Change theory, Prava formula (Zagreb, Croatia)